

Gottesdienst mit rekonstruierter Orgel und Matinee der Jugend

Die Besucher des Gottesdienstes am 31. März 2019 in Chemnitz erlebten außer der sonntäglichen Wortverkündigung zwei musikalische Höhepunkte. Zum einen erklang die modernisierte Orgel zum ersten Mal im Gottesdienst und zum anderen boten die Jugendlichen in Vorbereitung des IJT im Anschluss in einer Matinee ein musikalisches Feuerwerk mit Spirituals und Gospel.

04.04.2019

Autor: M. Wasserberg/Th. Lampke

Fotos: St. Beyer

Quelle: Gemeinde Chemnitz



Das neue Klangerlebnis der Orgel bereicherte vor und während des Gottesdienstes die anspruchsvoll vorgetragenen Musikstücke und sorgte für emotionale Momente.

Infos zur Orgel

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten an der Altarfront, bietet sich dem Besucher nun ein schönes Gesamtbild, das sowohl den Altar, als auch das schlichte Holzkreuz und die Orgel betont.

Der Orgelprospekt ist unverändert. Die Pfeifenorgel der Firma Sauer mit 13 Registern ist weiterhin wesentlicher Bestandteil der Orgel. Diese wurde vollständig modernisiert und durch viele klangliche Facetten bereichert. Die Firma Mixtuur aus Klundert/Niederlande hat den umfangreichen neuen Teil gebaut und gemeinsam mit den Orgelbauern der NAK Nord- und Ostdeutschland in den Kirchenraum intoniert.

Neben dem neuen Spieltisch mit 3 Manualen und über 200 Registern machen es eine neue Software und die verwendeten Sample-Sets möglich, die Klangwelt einer realen Orgel in nach heutigem Stand der Technik nicht zu übertreffender Wirklichkeitsnähe wiederzugeben.

Die Orgel besteht durch die Computertechnik aus 3 Orgeln.

- Hauptorgel ist die Kuhn-Orgel der Philharmonie in Essen mit 73 Registern, in die das bestehende Pfeifenwerk der Sauer-Orgel integriert wurde
- die zweite Orgel ist die Cavallé-Coll Orgel der Klosterkirche Saint-Étienne in Caen, Frankreich, mit 55 Registern
- die dritte Orgel ist die Stahlhuth/Jann-Orgel der Pfarrkirche St. Martin in Düdelingen, Luxemburg, mit 79 Registern

Matinee der Jugend

Nach dem Gottesdienst war aber noch nicht das Ende an diesem Sonntagmorgen erreicht. Mit Musik ganz anderer Couleur wartete die Jugend in ihrer Matinee auf. Damit wollten die Jugendlichen die Gemeinde zur Unterstützung für den IJT sensibilisieren.

In positiver Abwandlung der Redewendung "Oh, diese Jugend" drückte Vorsteher Heiko Schreiter am Schluss seine Begeisterung aus und bedankte sich für die professionell und mitreißend vorgetragenen Lieder und Musikstücke.



